

Anlage 1

Steckbriefe der nordfriesischen Inseln und Halligen

Steckbrief Insel Amrum



Insel	Amrum		
Größe	20,46 km ²		
Einwohner	<p><u>2007</u> (Stand 30.09.2007, Statistikamt Nord)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nebel 979 Einw. - Norddorf 635 Einw. - Wittdün 676 Einw. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Insel Amrum</td> <td style="text-align: right;">2.290 Einw.</td> </tr> </table> <p>Die Bevölkerungszahl auf Amrum ist in den letzten Jahren (2003-2006) leicht rückläufig (-2,1%) geblieben. Eine stagnierende bis leicht rückläufige Entwicklung wird für den Kreis Nordfriesland bis 2020 vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein prognostiziert.</p>	Insel Amrum	2.290 Einw.
Insel Amrum	2.290 Einw.		
Ortschaften	<p>5 Dörfer in 3 Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nebel - Norddorf - Süddorf - Steenodde - Wittdün 		
Verwaltungszugehörigkeit	- 3 Gemeinden (Nebel, Norddorf, Wittdün), zugehörig zum Amt Föhr-Amrum		
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	- Die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die medizinische Versorgung ist gewährleistet, soziale (KiTa, Kirche etc.) und kulturellen Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden.		
ÖPNV	- Stündliche (im Sommer halbstündliche) Busverbindung zu allen Inseldörfern		
Touristische Infrastruktur	- Marketing über Amrum Touristik (www.amrum.de)		
Beherbergungsgewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - 236 Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Betten (6.179 Betten) (2006, Statistik-Amt-Nord) - plus ca. 650 Ferienwohnungen und priv. Zimmervermietungen 		
Gastronomie	- Verschiedene Restaurants in allen Dörfern der Insel (mind. 10)		
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<p>Sehenswürdigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dünenlandschaft (10 km² »Kniepsand«) - Leuchtturm 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Hünengräber - Historischer Ortskern Nebel - Öömrang Hüs in Nebel (historisches Ferienhaus) - St.-Clemens-Kirche (historische Grabsteine) in Nebel - Mühle in Nebel - Vogelkoje zwischen Nebel und Norddorf (kleines Tiergehege) - Naturschutzzentrum Wittdün - Naturzentrum Norddorf <p>Gesundheit u. Wellness</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thalassozentrum in Wittdün - Therapie- und Kureinrichtungen - Wellnessangebote (z. B. Beauty & Wellness - im Romantik Hotel Hüttmann in Norddorf, Massage- und Fußpflegestudio) <p>Aktivurlaub</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wattwanderungen - Fahrradverleih - Jogging (auf ausgewiesenen Strecken) - Amrumbadeland in Wittdün - div. Reitsportangebote - div. Wassersportangebote (Yachthafen - Schiffe unter- und über 10 Metern, Surfen und Kiten) - Strand & Baden (10 km² »Kniepsand«) <p>Angebote für Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abenteuerland Norddorf (Indoor-Spielplätze) - Kinderprogramm der AmrumTouristik während der Saison <p>Heiraten auf Amrum</p>
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21. Februar) - Sonnenwendfeier auf Amrum mit Strandfeuern, Musik und Trachtengruppe (21. Juni).
Gästezahlen	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 9 Tage durchschnittliche Aufenthaltsdauer - mind. 550.000 Übernachtungen (2006 in Betrieben mit 9 und mehr Betten, Statistikamt Nord)
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Insel-Boote (gemeinsame Zeitung für Amrum und Föhr)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - v. a. (Gesundheits-)Tourismus - Küstenschutz - nachrangig Landwirtschaft und Fischerei

Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Fährlinien der Wyker Dampfschiffs-Reederei: <ul style="list-style-type: none"> - 1. Dagebüll über Wyk auf Föhr nach Amrum im Sommer auch Direktverbindung Dagebüll-Amrum - 2. Schlüttsiel über Halligen Hooge und Langeness nach Amrum - im Sommer zusätzliche Verbindung von Hörnum auf Sylt
Schutzgebietsausweisung	<p>Im Biosphärenreservat „Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und Nationalpark Wattenmeer gelegen, aber keine Schutzgebietsausweisen, sondern Anrainer.</p>
<p>Quelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://de.wikipedia.org/wiki/Amrum - http://www.amrum-wetter.de/index.php?id=772&type=98 - http://www.amt-amrum.de/ (Amt Amrum) - www.amrum.de (Amrum Touristik) - http://www.faehre1.de/Amrum.50.0.html - http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/statistische_berichte/industrie__handel_und_dienstl/G_IV_1_j_S/G_IV_1_j06_S.pdf - http://www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2005): Bericht zur periodischen Überprüfung des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen durch die UNESCO Berichtszeitraum 1990-2005. Kiel. 	

Steckbrief Insel Föhr



Insel	Föhr																										
Größe	82,82 km ²																										
Einwohner	<p><u>2007</u> (Stand 30.09.2007, Statistikamt Nord)</p> <table border="1"> <tr><td>Alkersum</td><td>411 Einw.</td></tr> <tr><td>Borgsum</td><td>349 Einw.</td></tr> <tr><td>Dunsum</td><td>66 Einw.</td></tr> <tr><td>Midlum</td><td>364 Einw.</td></tr> <tr><td>Nieblum</td><td>639 Einw.</td></tr> <tr><td>Oevenum</td><td>492 Einw.</td></tr> <tr><td>Oldsum</td><td>561 Einw.</td></tr> <tr><td>Süderende</td><td>176 Einw.</td></tr> <tr><td>Utersum</td><td>428 Einw.</td></tr> <tr><td>Witsum</td><td>46 Einw.</td></tr> <tr><td>Wrixum</td><td>677 Einw.</td></tr> <tr><td>Wyk auf Föhr</td><td>4.439 Einw.</td></tr> <tr><td>Insel Föhr</td><td>8.648 Einw.</td></tr> </table> <p>Die Bevölkerungszahl auf Föhr ist in den letzten Jahren (2003-2007) konstant (+0,0 %) geblieben. Eine stagnierende bis leicht rückläufige Entwicklung wird für den Kreis Nordfriesland bis 2020 vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein prognostiziert.</p> <p>In der Hauptsaison leben in Wyk auf Föhr mehr als 20.000 Menschen (Einwohner + Übernachtungs- und Tagesgäste sowie Zweitwohnungsbesitzer).</p>	Alkersum	411 Einw.	Borgsum	349 Einw.	Dunsum	66 Einw.	Midlum	364 Einw.	Nieblum	639 Einw.	Oevenum	492 Einw.	Oldsum	561 Einw.	Süderende	176 Einw.	Utersum	428 Einw.	Witsum	46 Einw.	Wrixum	677 Einw.	Wyk auf Föhr	4.439 Einw.	Insel Föhr	8.648 Einw.
Alkersum	411 Einw.																										
Borgsum	349 Einw.																										
Dunsum	66 Einw.																										
Midlum	364 Einw.																										
Nieblum	639 Einw.																										
Oevenum	492 Einw.																										
Oldsum	561 Einw.																										
Süderende	176 Einw.																										
Utersum	428 Einw.																										
Witsum	46 Einw.																										
Wrixum	677 Einw.																										
Wyk auf Föhr	4.439 Einw.																										
Insel Föhr	8.648 Einw.																										
Ortschaften	- Nordseeheilbad Wyk als Hauptort, 16 Inseldörfer																										
Verwaltungszugehörigkeit	- Insgesamt 11 Gemeinden, zugehörig dem Amt Föhr-Amrum																										
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	- die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die medizinische Versorgung ist auf der Insel insgesamt gewährleistet, soziale (KiTa, Kirche etc.) und kulturellen Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden. (Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs ist in jedem Ort gewährleistet.)																										
ÖPNV	- Busverbindung zu allen Inseldörfern																										
Touristische Infrastruktur	- Marketing einheitlich für die gesamte Insel über Föhr Tourismus GmbH (www.foehr.de) sowie über Seiten der Gemeinden (Informationsangebot																										

	<p>deutlich unter touristischem Fokus, Ausnahme Wyk mit weitreichenderem Info-Angebot über Gemeinde) http://www.alkersum-foehr.de, http://www.borgsum-auf-foehr.de, http://www.dunsum.de, http://www.midlum-foehr.de, http://www.nieblum-online.de; http://www.oevenum.de, http://www.oldsum-auf-foehr.de, http://www.suederende-foehr.de, http://www.utersum-auf-foehr.de, http://www.witsum-auf-foehr.de, http://www.wrixum.de, http://www.wyk.de und „Inseldörfer in der Mitte von Föhr“ (http://www.inseldoerfer-foehr.de)</p> <p>Die Kurverwaltung Nieblum ist zuständig für die Inseldörfer Alkersum, Midlum, Nieblum, Oevenum und Wrixum</p> <p>Die Kurverwaltung Utersum ist zuständig für die Inseldörfer Borgsum, Dunsum, Hedehusum, Oldsum, Süderende, Utersum und Witsum</p>
<p>Beherbergungsgewerbe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 289 Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Betten (insges. 7.700 Betten) davon mind. 4 Hotels - ca. 4.000 Ferienwohnungen und priv. Zimmervermietungen (http://www.inseldoerfer-foehr.de/html/index.html)
<p>Gastronomie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Insgesamt 84 gastronomische Einrichtungen inselweit, davon 45 in Wyk www.foehr-digital.de/gastro
<p>Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote</p>	<p>Sehenswürdigkeiten u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friesenmuseum in Wyk - Mittelalterliche Kirchen, Kirchof, Gräber/Grabsteine - 5 Mühlen - Lembecks-Burg bei Borgsum - Friesendörfer - Museen, Ausstellungen, Galerien <p>Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalparkzentrum Föhr - 15 km Strand <p>Aktivitäten, Gesundheit/ Wellness u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wassersportangebote - Golfplatz v. „Golf Club Föhr“m - Mehrere Reiterhöfe - AQUAWYK (Schwimmbad und Wellness (Thalasso-Therapie)) - 4 (Reha)-Kliniken - umfangreiches Radwegenetz, Fahrradverleih <p>Themenfelder des Touristisches Angebots (www.foehr.de):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familieninsel (neben Sport auch div. Freizeitangebote und Ausflüge etc.) - Wohlfühlinsel (Gesundheit und Wellness) - Erlebnisinsel (Aktiv-/ Sport-Urlaub) - Entdeckerinsel (Naturerlebnis)

touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21. Februar) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (05.-13.05.07 10. Ringelganstage) - Piratentage - Föhrer Literatursommer (Juli bis Anfang September) - Jahrmarkt in Wyk (Wochenende im Oktober) http://www.marcopolo.de/europa/deutschland/nordseekueste_sh/amrum_foehr/																
Gästeszahlen (2006)	<ul style="list-style-type: none"> - 783.011 Übernachtungen, davon 539.841 in Wyk (in Betrieben mit 9 und mehr Betten) - ca. 9,5 Tage durchschnittlicher Aufenthalt 																
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	<ul style="list-style-type: none"> - Insel-Bote (gemeinsame Zeitung für Amrum und Föhr; http://www.shz.de/lokales/der-inselbote.html) 																
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - v. a. Tourismus und auf Fremdenverkehr ausgerichteter Einzelhandel und Gewerbe - nachrangig Landwirtschaft <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>2005</th> <th>Wyk auf Föhr</th> <th>LK Nordfiesland</th> <th>Schleswig-Holstein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beschäftigte 1. Sektor</td> <td>0,95 %</td> <td>2,37 %</td> <td>1,88 %</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte 2. Sektor</td> <td>7,18 %</td> <td>19,51 %</td> <td>26,36 %</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte 3. Sektor</td> <td>91,82 %</td> <td>79,08 %</td> <td>71,75 %</td> </tr> </tbody> </table>	2005	Wyk auf Föhr	LK Nordfiesland	Schleswig-Holstein	Beschäftigte 1. Sektor	0,95 %	2,37 %	1,88 %	Beschäftigte 2. Sektor	7,18 %	19,51 %	26,36 %	Beschäftigte 3. Sektor	91,82 %	79,08 %	71,75 %
2005	Wyk auf Föhr	LK Nordfiesland	Schleswig-Holstein														
Beschäftigte 1. Sektor	0,95 %	2,37 %	1,88 %														
Beschäftigte 2. Sektor	7,18 %	19,51 %	26,36 %														
Beschäftigte 3. Sektor	91,82 %	79,08 %	71,75 %														
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrere mehrmals täglich verkehrende Passagier- und Autofährlinien (regelmäßiger Fahrplan) - keine Festlandsverbindung in Form von Dämmen oder Fährverbindungen - regelmäßige Fährverbindung nach Amrum 																
Schutzgebietsausweisung	Im Biosphärenreservat „Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und Nationalpark Wattenmeer gelegen, aber keine Schutzgebietsausweisungen, sondern Anrainer.																
<p>Quelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.faehre1.de/Foehr.51.0.html - http://www.foehr.de - http://www.foehr-digital.de - http://www.inseldoerfer-foehr.de - http://www.marcopolo.de/europa/deutschland/nordseekueste_sh/amrum_foehr/ - http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/statistische_berichte/industrie__handel_und_dienstl/G_IV_1_j_S/G_IV_1_j06_S.pdf - http://www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2005): Bericht zur periodischen Überprüfung des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen durch die UNESCO Berichtszeitraum 1990-2005. Kiel. 																	

Steckbrief Hallig Gröde



Hallig	Gröde
Größe	277 ha
Einwohner	18 (Stand 31.09.2007, Bgm.) davon <ul style="list-style-type: none"> - 5 Kinder (< 18 Jahre) - 11 im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) (davon 1 z. Zt. in der Ausbildung am Festland) - 2 Rentner (> 65 Jahre)
Haushalte / Warften	6 Haushalte auf 2 Warften
Verwaltungszugehörigkeit	Gemeinde Gröde, Amt Pellworm
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Hauptschule (3 SchülerInnen in 3 Klassenstufen, 1 Lehrerin) - Kirche (Pastor von Langeneß) <u>Einkaufsmöglichkeiten (tägliches Bedarf):</u> <ul style="list-style-type: none"> - kein Kaufmann - 1 Kiosk/ Monikas Kiosk Lebensmittelbestellung u. -lieferung über Kaufmann auf dem Festland (1 x wöchentlich) <ul style="list-style-type: none"> - gezeitenabhängige Postschiffverbindung
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing über Biosphäre „Die Halligen“ - private Homepage der Vermieter (Gessing und Mommsen) - http://www.groede.de/
Beherbergungsgewerbe	- 2 Vermietungsbetriebe mit 5 Ferienwohnungen
Gastronomie	- kein Gasthaus
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - kein Autoverkehr - Abgeschlossenheit (keine regelmäßige Erreichbarkeit) - größter zusammenhängender Halligfliederbestand der Westküste, Blütezeit im Juli und August (Bondestave (Halligflieder) und Wermut) - denkmalgeschützte Kirche <u>Aktivitäten:</u> <ul style="list-style-type: none"> - angeln - Wattwandern - diverse Bademöglichkeiten - Anlegebrücke für Gastlieger - Kiosk als Treffpunkt

touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21.2.07) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (05.-13.05.07 10. Ringelganstage)
Gästezahlen	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 700 Übernachtungen im Jahr - ca. 10.000 Tagesgäste/ Jahr (darunter ca. 300-400 Wattwanderer)
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	/
Wirtschaft	Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - 4 landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe (2x Schafzucht) - gemeinsame Landbewirtschaftungsform der Allmende
außerlandwirtschaftliche Erwerbstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Beschäftigte beim LKN-SH (ehemals ALR) (= Männer der nebenerwerblichen Landwirtschaftsbetriebe) - 3 Beschäftigte im Tourismus (Vermietung und Kiosk) (= Frauen der nebenerwerblichen Landwirtschaftsbetriebe) - 1 Lehrerin - 1 Person in der Lehre auf dem Festland
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Schiffsverbindung ab Schlüttsiel nach Absprache (!) (MS Rungholt und Ausflugschiffe) - keine Festlandsverbindung in Form von Dämmen oder Fährverbindungen
Schutzgebietsausweisung	Entwicklungszone im Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen FFH-Gebiet Vogelschutzgebiet
<p>Quelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auskunft Bürgermeister Volker Mommsen und Claudia Mommsen/ Sabine Gessing - http://www.groede.de/ - http://www.halligen.de/hallig_groede.phtml - http://www.halligmeerfahrten.de/ - http://www.pellworm.net - http://www.seeadler-hooge.de/halligtoerns_de.phtml - Gutachten der inspektour GmbH (2004): Weiterentwicklung der touristischen Organisationsstrukturen der Nordfriesischen Halligen - Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2002): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Halliglandwirtschaft, 1. Teilbericht: Erfassung und Auswertung der Agrarstruktur 	

Steckbrief

Hochseeinsel Helgoland



Insel	Helgoland
Größe	Hauptinsel: 0,9 qkm Düne: 0,7 qkm
Einwohner	<ul style="list-style-type: none"> - 1.309 Einwohner (Stand 30.09.07, Statistikamt Nord) - Bevölkerungsentwicklung 2003 – 2007: – 9,3 % (aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung, überwiegend aber wanderungsbedingt)
Verwaltungszugehörigkeit	amtsfreie Gemeinde Helgoland, Kreis Pinneberg
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<p>Die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die medizinische Versorgung ist auf der Insel insgesamt gewährleistet.</p> <p>medizinische Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paracelsus Nordseeklinik Helgoland mit chirurgischer und internistischer Versorgung sowie einer Station zur Behandlung der Parkinson-Krankheit - zwei Allgemeinmediziner / Badeärzte - ein Zahnarzt - eine Inselapotheke <p>soziokulturelle Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Realschule mit Grund- und Hauptschulteil - ein evangelischer Kindergarten - ein Jugendzentrum.
ÖPNV	Kraftfahrzeuge und Fahrräder dürfen auf der Insel nach § 50 der StVO nur mit einer Ausnahmegenehmigung geführt werden. Deshalb wird nahezu der gesamte Personen- und Warenverkehr auf der Insel mit Elektrokarren bewältigt. (http://www.helgoland.de)

Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Helgoland Touristik (http://www.helgoland.de) - 2007 Erarbeitung eines Tourismusleitbild Helgoland durch das Tourismusforum (Mitwirkung von Vertreter aus Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Reedereien und Fährunternehmen, Dienstleister, Gemeinde- und Kurverwaltung) → Aussagen zu den Grundlinien der weiteren touristischen Entwicklung der Insel inkl. Maßnahmen- und Umsetzungsplan (Vorstellung Öffentlichkeit 07.12.07, Beschlussfassung Gemeindevertretung 10.12.07)
Beherbergungsgewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - 52 Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Betten (insges. 1.570 Betten)(2006, Statistikamt Nord) davon - 1 Jugendherberge (42 Betten, 1.März - 31.Oktober) - 1 Campingplatz mit ca. 100 Stellplätzen (1. Mai - 15. Oktober)
Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> - 47 gastronomische Einrichtungen (Imbisse, Konditoreien, Bistros, Gaststätten, Restaurants)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - staatlich anerkanntes Nordseeheilbad <p>Sehenswertes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Museum Helgoland - "James Krüss - Museum" - St. Nicolai-Kirche - Meerwasseraquarium - Lummenfelsen <p>Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturerlebnis (Spaziergänge) - Strand & Baden - Meerwasserschwimmbad „Mare Frisicum spa helgoland“ <p>Pauschalangebote über Helgoland Touristik</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Helgoland entdecken" - Lummentage 2008 - Heiraten auf Deutschlands einziger Hochseeinsel - Im Advent nach Helgoland - Grünkohlfahrten (November – Februar) mit der Reederei Eils von Cuxhaven aus
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - 01. März - Tag der Inselfreigabe am 01. März 1952 - 01. Mai - Saisonöffnung "Flagge zur Düne" - 17. Mai - 11. Gerolsteiner Helgoland-Marathon - 9. - 12. Mai - Nordseewoche Pfingstregatta 2008, Offshore Regatten nach und um Helgoland - 07. Juni - 7. Schul-Staffel-Marathon der Schulen Schleswig Holsteins - 5. Juli - Ruderregatta der Helgoländer Börteboote - 12. Juli - Inselfest Helgoland außer Rand und Band - 18. - 27. Juli SingAkademieWoche Helgoland 2008 (10 jähriges Helgoland-Jubiläum) - 30. Juli - 5. "Happot-Cup" - Regatta der Motorboote des

	<p>WSC-H</p> <ul style="list-style-type: none"> - 02. August - Beach-Soccer-Turnier am Südstrand auf der Düne - 10. August - Börteboot-Regatta - 16. - 19. August - "Störtebeker Opti-Cup" Die inoffizielle Meisterschaft der Jüngsten im Optimistensegeln - 01.-07. September - 14. Helgoländer Bridgewoche
Gästezahlen	<ul style="list-style-type: none"> - jährlich bis zu 400.000 Tagesgäste und ca. 45.000 Übernachtungsgäste (http://www.helgoland.de)
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptwirtschaftszweig Tourismus und auf Fremdenverkehr ausgerichteter Einzelhandel und Gewerbe (inkl. Duty-Free-Shops) - Forschungsstätte für Ornithologie und Meeresforschung - Paracelsus Nordseeklinik Helgoland mit chirurgischer und internistischer Versorgung sowie einer Station zur Behandlung der Parkinson-Krankheit - Handwerksbetriebe (Zimmerei, Tischlerei, Malerbetrieb, Installationsbetriebe)
- Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptabfahrtshäfen der Seebäderschiffe und Schnellfähren sind Cuxhaven, Büsum und Wilhelmshaven (http://www.helgoland.de) - 1 x täglich morgens hin, abends zurück (im Winter reduziertes Angebot) <ul style="list-style-type: none"> - von Wilhelmshaven und von Emden über Borkum und Norderney (Wilhelmshaven Helgoland Linie) - ab Büsum (Reederei Rahder u. Reederei Cassen Eils) - ab Hamburg, Wedel u. Cuxhaven (frs helgoline) - Mit dem Flugzeug <ul style="list-style-type: none"> - Jeweils 2 x täglich von Bremerhaven, Cuxhaven/Nordholz und Heide/Büsum ("Britten Norman Islander" Ostfriesische Lufttransporte) - 2 x täglich von Hamburg-Uetersen (Air Hamburg) - Fährdienst zwischen Insel und Düne unterhalten von der Gemeinde Helgoland
Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet Helgoländer Felssockel
<p><u>Quellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.helgoland.de - Gemeinde Helgoland - Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) (2007): Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 2007/2008 - http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/statistische_berichte/bevoelkerung/A_I_2/2007/A_I_2_vj073_S.pdf 	

Steckbrief Hallig Hooge



Hallig	Hooge
Größe	574 ha
Einwohner	111 Einw. (2007, Gemeindebüro Hooge) 92 Einw. ganzjährig auf der Hallig lebend <u>Alterstruktur</u> nach Erhebung der Biosphärenarbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> - 8 Kinder (< 18 Jahre) - 68 Pers. im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre + Selbständige > 65 Jahre) - 16 Rentner (> 65 Jahre), davon 5 Haushalte¹ > 80 Jahre
Haushalte/ Warften	65 Haushalte auf 10 Warften
Verwaltungszugehörigkeit	Gemeinde Hooge, Amt Pellworm
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Schule (6 SchülerInnen in 5 Klassenstufen, 1 Lehrer) (Ockelützwartt / Schulwartt) - Öffentliche Bücherei in der Grund- und Hauptschule (Ockelützwartt) - Kirche (Kirchwartt) - Kindergarten (2 Kinder, und wechselnd Gästekinder, Betreuung 3 h/ Tag) (Hanswartt) - Gemeindepflegestation (Hanswartt) - Raiffeisenbank (Backenswartt) <p>Einkaufsmöglichkeiten (täglicher Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Halligkaufmann (Hanswartt) - "Der Hofladen" vom Binge (Hartwig Binge, Mitteltritt 3, 25859 Hooge) - Angebot: Rind- und Lammfleisch, verschiedene Sorten Rinder- und Lammwurst - Halligbauernhof Hauke Ketelsen (Hanswartt 12, 25859 Hooge) Angebot: Milch, Sahne, Butter, Käse, Quark <p>Sonstige Einkaufsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hallig-Galerie (Hanswartt), Sturmflut Galerie (Hanswartt) - Frieslandfoto (Hanswartt) (Live-Diashows, großformatige Fotos von den Halligen, Postkarten mit Halligmotiven) - Kiosk (Hanswartt)
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - (kommunales) Touristikbüro Hallig Hooge (Hanswartt) (betreibt eigene Webseite und bietet Buchungs-Service/ zentrale Zimmervermittlung an) - Marketing über Biosphäre „Die Halligen“ (Webauftritt und Broschüren) - Öffentlicher Leseraum
Beherbergungsgewerbe (2007)	insgesamt 522 Betten <ul style="list-style-type: none"> - 31 Ferienwohnungen, Zimmervermietungen und 1 Hotel-

¹ Unklar ist, ob es sich um 1 oder 2 Personenhaushalte handelt.

	<p>Pension mit insgesamt 230 Betten</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Gruppenunterkünfte mit 292 Betten - 1 Jugendzeltlager (Camp Volkertswarft) max. 60 Pers. (Mai. – Aug.) <p>zum Vergleich: 2002 gab 497 Gästebetten (davon 123 Betten in Ferienwohnungen und 265 Betten in Gruppenunterkünften)</p>
Gastronomie	<p>7 gastronomische Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Café – Restaurant "Frerk´s Buernhus" (Lorenzwarft) - Bistro "Klabautermann" (Hanswarft) - Café "Königspesel" (Hanswarft) - Café – Restaurant "Zum Seehund" (Hanswarft) - Restaurant "T-Stube" (Hanswarft) - Halligcafé "Zum blauen Pesel" (Backenswarft) - Restaurant "Friesenpesel" (Backenswarft)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - Heimat- und Halligmuseum (Hanswarft) - Johanneskirche (Kirchwarft) - Königspesel (Hanswarft) - Sturmflutkino (Hanswarft) - Erlebniszentrum "Mensch & Watt" / Schutzstation Wattenmeer (naturkundliches Erlebniszentrum) (Hanswarft) - Wattenmeerhaus Hooge/ Biggerhus (Seminar- und Bildungsstätte der Schutzstation Wattenmeer) - Naturerlebnisraum (naturkundlicher Lehrpfad, der auch alte Kulturtechniken der Hallig lebendig macht) - „Ich höre, was Du siehst“: Audiodescription und taktiles Kartenmaterial für Blinde und Sehbehinderte - Bademöglichkeiten: 8 unbewachte Badestellen, von allen Warften zugänglich, teilweise und je nach Saison mit Duschen, Toiletten, Bänken und Spielgeräten ausgestattet - Wattwanderungen nach Norderoog und Japsand, Wattexkursionen (Anbieter überwiegend von Hooge, insbes. Schutzstation Wattenmeer → Tabellenende) - Halligführungen (Anbieter überwiegend von Hooge, insbes. Schutzstation Wattenmeer und Dr. Renée Oetting-Jessel Tabellenende) - Live-Diashows (Frieslandfoto (Hanswarft) - klassische Konzerte, Autorenlesungen, Theateraufführungen, Filmabende Ortskulturring - diverse Kreativ- und Aktivurlaubs-Arrangements (insbes. für Radwanderer, Naturliebhaber und Gruppen) - Pauschalangebote über Tourismus Büro Hooge vermittelt (Anbieter vermutlich überwiegend nicht von Hooge) - kleiner Wassersporthafen <p>3 h vor und nach Flut von Segelschiffen bis 1,80 m Tiefgang anlaufbar</p> <p>Kanusport → Zelten in der Nähe (5 min) möglich sowie Servicegebäude mit moderner Sanitäreinrichtung u. Aufenthaltsraum (seit 2005)</p> <p>Der Hallig Hafen ist Kanu-Station des Deutschen Kanu-Verbandes und Stützpunkt der Kreuzer-Abteilung des</p>

	<p>Deutschen Segler-Verbandes. → Hallig Segel Club auf Hooge e.V. 5 Segelboote, Aktivitäten/ Angebote: Pfingsttreff der Segler von der Westküste S.-H., 1."inoffizielle" Deutsche Meisterschaft für Jung und Alt im Optimisten Segeln, Mitsiegeln auf dem Vereinsboot „Brachvogel“ gegen Spende (Hafenmeister, Schlengelwart)</p>
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21.2.07) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (April/Mai)
Gästeszahlen (2006)	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 90.000 Tagesgäste - 42.666 Übernachtungen - ca. 6.500 Übernachtungsgäste - durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5 Tage, der Trend geht zum Kurzurlaub hin <p>Entwicklung: Entgegen dem rückläufigen Trend im Schleswig-Holsteinischen Tourismus konnten lange Zeit positive Entwicklungen auf der Hallig verzeichnet werden, allerdings bewirken Einzelereignisse wie Fußballweltmeisterschaft und Vogelgrippe leichte Rückgänge der Besucher- und Gästezahlen in den letzten 2 Jahren. Auch für das Jahr 2007 werden weniger Gäste erwartet (Jan. – Sept. 2007 34.714 Übernachtungen)</p>
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	" Hooger Flaschenpost" (wöchentliche Veranstaltungsübersicht), Hrsg. Touristikbüro der Gemeinde Hooge
Wirtschaft	v. a. Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - 2 landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe (Rinder und Schafe Eigenhaltung) - ca. 12 landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe (Rinder und Schafe Eigenhaltung u. Pensionsvieh) - Zwei landwirtschaftliche Betriebe vermarkten einen Teil ihrer Produkte selbst.
außerlandwirtschaftliche Erwerbstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - 7 Beschäftigte beim LKN-SH (Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, ehemals Amt für Ländliche Räume) in Teilzeit und Vollzeit - 1 Lehrer - 1 Kindergärtnerin (in Teilzeit) - 3 Beschäftigte im Gemeinde- und Tourismusbüro (davon 1 Vollzeit-, 2 Teilzeitkräfte) - 3 Gemeindearbeiter (in Teilzeit) - 1 Krankenpfleger - 1 Putzkraft (als geringfügig Beschäftigte) - 1 Pastor - 1 Kaufmann - 1 Frachtschiffer • 1 Krabbenfischer 1 Gästeführerin <p><u>weitere Beschäftigte im Tourismus</u> (keine konkreten Zahlen bekannt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 20 - 25 Saisonarbeiter pro Jahr in Gastronomie und Gewerbe (Kutschfahrten, Fahrradvermietung, Führungen

	etc.) - Vermietung - Museum Schutzstation Wattenmeer (1 Vollzeitstelle + 1 Zivi + 2 FÖJler + 1 PraktikantIn (2007)) , 1 geringfügig Beschäftigter
Verkehrsanbindung	- Fährverbindung Schüttsiel – Hooge – Langeneß – Amrum (von Schüttsiel Anschluss nach Husum via Bus) → ganzjährig mit der Autofähre MS "Hilligenlei I" oder einem Personenschiff der Wyker Dampfschiffsreederei 2 x täglich April – Oktober (im Winter eingeschränkter Fährverkehr) - zusätzlich Ausflugschiffe von Schüttsiel, Amrum, Föhr und Sylt, Nordstrand in den Sommermonaten auf ihren beiden Fährlinien (Dagebüll – Föhr – Amrum und Schüttsiel – Hooge – Langeneß – Amrum) rund 1,8 Mio. Fahrgäste jährlich, 275.000 Pkw und 36.000 Lastwagen jährlich, im Ausflugsverkehr kommen weitere etwa 38.000 Passagiere jährlich dazu
Schutzgebietsausweisung	Entwicklungszone im Biosphärenreservat Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen Vogelschutzgebiet
Quellen: - Auskunft Gemeinde- und Tourismusbüro Hooge - http://www.faehre1.de - http://www.halligen.de/hallig_hooge.phtml - http://www.halligmeerfahrten.de/ - http://www.halligschule-hooge.de - http://www.hooge.de - http://www.pellworm.net - http://www.schutzstation-wattenmeer.de/verein/hooge.html - http://www.seeadler-hooge.de/halligtoerns_de.phtml - Gutachten der inspektour GmbH (2004): Weiterentwicklung der touristischen Organisationsstrukturen der Nordfriesischen Halligen - Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2002): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Halliglandwirtschaft, 1. Teilbericht: Erfassung und Auswertung der Agrarstruktur - Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) (Hrsg.) (2007): Statistische Berichte G IV 1 – j/06. Der Fremdenverkehr in den Gemeinden Schleswig-Holsteins 2006	
Anhang (Ergänzung touristisches Angebot) Anbieter Wattwanderungen, Wattexkursionen, vogelkundliche Führungen auf Hallig Hooge - Schutzstation-Wattenmeer (Hanswarft 2, 25859 Hallig Hooge; Internet: www.schutzstation-wattenmeer.de/verein/hooge.html) - Michael Klisch (Backenswarft 3, 25859 Hallig Hooge) - Siegmund Pflingsten (Flensburger Str. 13, 24963 Tarp; Internet: www.naturerlebnisse.de) - Boy Boysen (W.-N.-Koog 6, 25924 Klanxbüll; Internet: fewo.org/wattwanderungen)	
Anbieter Halligexkursion / Naturerlebnisraum, Naturkundliche und Kulturhistorische Exkursionen, Blindenführungen - Dr. Renée Oetting-Jessel (Ockelützwarft, 25859 Hallig Hooge) - Schutzstation Wattenmeer (Hallig Hooge)	
Anbieter Theateraufführungen: - Theatergruppe "Hooger Speeldeel" (Hanswarft, 25859 Hallig Hooge)	
Konzerte / Lesungen: - Touristikbüro der Hallig Hooge (Hanswarft 1, 25859 Hallig Hooge)	
Diavorführungen / Diatonbildschau:	

- Hartmut Dell Missier (Hanswarft 19, 25859 Hallig Hooge)
- Schutzstation Wattenmeer (Hanswarft 2, 25859 Hallig Hooge)

Angebote für Kinder

- Touristikbüro der Hallig Hooge (Hanswarft 1, 25859 Hallig Hooge) (Kinderkino)
- Kindergarten der Gemeinde Hooge (Hanswarft, 25859 Hallig Hooge) (Kasperletheater)
- Schutzstation-Wattenmeer (Hanswarft 2, 25859 Hallig Hooge) (Bernsteinschleifen, Nachtwanderung, Wattwerkstatt)

Feste / Brauchtum

- Trachtensommer: Ortskulturring der Hallig Hooge e.V. (Hallig Hooge)
- Seglerfest: Hallig Segel Club Hooge e.V. (Hallig Hooge)
- Pfingstfete: Hartmut Dell Missier (Hanswarft 19, 25859 Hallig Hooge)
- Ringelganstage, Sommerfest: Touristikbüro der Hallig Hooge (Hallig Hooge)

Pauschalangebote → Buchung über Touristikbüro Hallig Hooge

- Gesellige Folklorewoche, Kursleitung: Ricarda Hennig (Torneiweg 29, 23568 Lübeck)
- 9. Ringelganstage auf den Halligen/ Wandern über Dünensand und "Halligkant"/ Radwandern auf alten und neuen Wegen in geselliger Runde, Kursleitung: Dr. Renée Oetting-Jessel
- Intensiv-Wochenende 5-Tibeter, Kursleiterin: Renate Schimanski, Heilpraxis für Psychotherapie und Lebensberatung (Alte Uslarer Straße 17b, 37181 Hardeggen)
- Aquarellkurse - Inseln im Licht, Kursleitung: Helmut Liley, freier Künstler
- Halligkultur Pur (Touristikbüro Hallig Hooge)

Steckbrief

Hallig Langeneß



Hallig	Langeneß
Größe	956 ha
Einwohner	110 Einw. (2007, Bgm.) davon <ul style="list-style-type: none"> - 11 Kinder (< 18 Jahre) - 29 im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) - 36 Rentner (> 65 Jahre)
Haushalte / Warften	50 Haushalte auf 18 Warften
Verwaltungszugehörigkeit	Gemeinde Langeneß (gemeinsam mit Hallig Oland), Amt Pellworm
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Hauptschule (5 SchülerInnen in 4 Klassenstufen, 1 Lehrer) - Kindertagesstätte "Die Wattwürmer" (6 Kinder) - Kirche - Gemeindefrankenpflagestation, Hilligenley - VR Bank Niebüll, Hunnenswarf - Post (keine Filiale) Postzustellung und Briefkastenleerung täglich (tideabhängig) + Postdienstleistungen beim Postzusteller - Freiwillige Feuerwehr, Ketelswarf <p>Einkaufsmöglichkeiten (tägliches Bedarf):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kaufmann schließt sein Geschäft zum 01.04.2008. Ein Käufer ist bereits gefunden! - Kiosk, Rixwarf - Direktvermarktung ausgewählte Lebensmittel (Milch, Eier, Fleisch etc.) bei 3 Familien <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bernsteinschmuck und Aquarelle, Christianswarf - Halliglitteratur, Honkenswarf
ÖPVN	- Schulbus (Pkw)
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Tourismusvermarktung gemeinsam mit Hallig Oland (Gemeinde Langeneß) (kommunales) Tourismusbüro (Ketelswarf, Langeneß) gemeinsame Homepage mit Hallig Oland - Marketing über Biosphäre „Die Halligen“ (Webauftritt und Broschüren)
Beherbergungsgewerbe	insgesamt 264 Gästebetten, davon <ul style="list-style-type: none"> - 22 FeWo mit 157 Betten, - 3 Gruppenunterkünfte mit 68 Betten, - 1 Gasthaus mit 33 Betten, - 2 priv. Zimmervermieter mit 6 Betten
Gastronomie	1 Gaststätte, 1 Cafe (Hotelrestaurant Hilligenley; "Inke's Cafe", Ketelswarf)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische	<ul style="list-style-type: none"> - Nachgebaute historische Segellore auf der Ketelswarf - Museen (Kapitän Tadsen Museum, Ketelswarf; Gertsen

Angebote	<p>Haus, Ketelswarf; Friesenstube, Honkenswarf)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensive gemeinschaftliche Pflege von Kultur und Brauchtum - Naturzentrum der Schutzstation Wattenmeer e.V. (Infozentrum auf der Rixwarf) - Schutzstation Wattenmeer – Wattenmeerhaus, Peterswarf - Infozentrum des Nationalparkamtes - kleiner Sportboothafen (http://www.pellworm.net/new_langeness.php) - denkmalgeschützte Kirche - Ausflugsfahrten mit Seetierfang und Besuch der Seehundsbänke (Kpt. Uwe Petersen) - Fahrradverleih (Rixwarf) - Leuchtturm - Bockmühle auf der Ketelswarf - Neun grüne Badebuchten mit Treppe, Dusche und Bänken - Salzwiesenführungen - Ornithologische Exkursionen - Wattwanderungen - Wanderungen über und am Lorendamm zur Hallig Oland ← Gezeiten beachten - Theateraufführungen der Theatergruppe Langeneß & Oland - Veranstaltungen vom Ortskulturring - Veranstaltungen vom Friesenverein - Veranstaltungen der freiwilligen Feuerwehr - von Ostern bis Ende Oktober monatlich wechselnder Veranstaltungskalender
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21.2.07) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (05.-13.05.07 10. Ringelganstage) - Museumsmarkt (27.07.2008)
Gästepzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - 2005: 15.445 Übernachtungen - 2006: 16.864 Übernachtungen - durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 6,3 Tage - Tagesgäste ca. 6.600 / Jahr, davon ca. 900 Wattwanderer <p>Entwicklung der Gästepzahlen: Einzelereignisse wie die Fußballweltmeisterschaft oder die Vogelgrippe machen sich bemerkbar, aber im wesentlichen sind die Gästepzahlen stabil</p>
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	<ul style="list-style-type: none"> - "Flaschenpost" (jährliches Informationsheft der Gemeinde Langeneß und Oland)
Wirtschaft	Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - 1 landwirtschaftlicher Haupterwerbsbetrieb - ca. 20 landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetrieb - 29 Haushalte ohne „Hallig - Förderung“
außerlandwirtschaftliche Erwerbsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - 13 Beschäftigte im LKN S-H (ehemals ALR) (2 Teilzeit, 11 Vollzeit) - 1 Lehrer - 1 Kindergärtnerin - 1 Pastor - 1 Gemeindeschwester - 1 Postschiffer, 1 Postbotin

	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Pers. Gemeindeverwaltung u. Tourismusbüro (inkl. Museen) (Teilzeit, gemeinsam 1 Stelle) - 1 Gemeindearbeiter (→ 1/3 Gemeinde, 1/3 Straßenbauamt, 1/3 Wasserversorgung) - 1 Gastronom - sowie diverse Beschäftigte im Kleingewerbe und im Tourismusbereich (Fahrten mit dem Halligexpress, Ferienwohnungen) - sowie diverse Minijobs (stundenweise, z. B. Küsterin, Zahlstelle)
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Personentransport über Lorenbahn (Dagebüll- Oland-Langeneß) ← nur für Bewohner der Hallig Langeneß, keine Anbindung für Touristen - Fährverbindung Schüttsiel – Hooge – Langeneß – Amrum (von Schüttsiel Anschluss nach Husum via Bus) → ganzjährig mit MS "Hilligenlei I" der Wyker Dampfschiffsreederei 2 x täglich April – Oktober (im Winter eingeschränkter Fährverkehr) - zusätzlich Ausflugschiffe von Schüttsiel, Husum, Amrum, Föhr und Sylt <p>auf ihren beiden Fährlinien (Dagebüll – Föhr – Amrum und Schüttsiel – Hooge – Langeneß – Amrum) rund 1,8 Mio. Fahrgäste jährlich, 275.000 Pkw und 36.000 Lastwagen jährlich, im Ausflugsverkehr kommen weitere etwa 38.000 Passagiere jährlich</p>
Schutzgebietsausweisung	<p>Entwicklungszone im Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen FFH-Gebiet Vogelschutzgebiet</p>
<p>Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben Herr Andresen (Bgm.) u. Tourismusbüro Langeneß - http://www.faehre1.de - http://www.halligen.de/hallig_hooge.phtml - http://www.halligmeerfahrten.de/ - http://www.langeness.de - http://www.pellworm.net - http://www.seeadler-hooge.de/halligtoerns_de.phtml - Gutachten der inspektour GmbH (2004): Weiterentwicklung der touristischen Organisationsstrukturen der Nordfriesischen Halligen - Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2002): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Halliglandwirtschaft, 1. Teilbericht: Erfassung und Auswertung der Agrarstruktur - Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) (Hrsg.) (2007): Statistische Berichte G IV 1 – j/06. Der Fremdenverkehr in den Gemeinden Schleswig-Holsteins 2006 	

Steckbrief

Hallig Nordstrandischmoor



Hallig	Nordstrandischmoor
Größe	175 ha
Einwohner	21
Haushalte / Warften	7 Haushalte auf 4 Warften
Verwaltungszugehörigkeit	Gemeinde Nordstrand, Amt Nordsee - Treene
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Hauptschule mit integriertem Kirchenraum (z. Zt. 3 Schulkinder in 3 Klassenstufen u. 1 Lehrer, Pastor von Nordstrand für die Hallig zuständig) <p><u>Einkaufsmöglichkeiten (tägliches Bedarf):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Kaufmann Lebensmittel über Festland eigenständig/ privat organisiert - Direktvermarktung ausgewählter Lebensmittel (Lammfleisch) bei 2 Betrieben
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing über Biosphäre „Die Halligen“ - Kurverwaltung Nordstrand → auf Amtsebene - eigene Homepage (Initiiert durch Hallig-Stiftung)
Beherbergungsgewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Vermieter führen insgesamt 6 Ferienwohnungen (2 + 4) mit insgesamt 20 Betten
Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Gaststätte (Halliggaststätte)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - Halligfriedhof (unter Denkmalschutz) - Natur- und Kulturlehrpfad <p><u>Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturerlebnis - Wattwandern - Inlineskaten - Bademöglichkeiten rund um die Hallig (Klientel sind eher „Natururlauber“ denn „Badeurlauber“) <ul style="list-style-type: none"> - Schiffsanlegestelle und Sielhafen
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21.2.07) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (05.-13.05.07 10. Ringelganstage)
Gästeszahlen	<ul style="list-style-type: none"> - keine aktuellen Zahlen verfügbar

	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 65 % der Tagesgäste sind Wattwanderer (Zahl der Tagesgäste ist stark wetterabhängig) - Aufenthaltsdauer: Saison 14 Tage, Vor- und Nachsaison 5 – 10 Tage, + Kurzurlauber (konkrete Zahlen stehen nicht zur Verfügung) <p>ältere Zahlen von 2002</p> <ul style="list-style-type: none"> - schätzungsweise 1.450 – 1.700 Übernachtungen - schätzungsweise 9.500 + ca. 30.000 Wattwanderer
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	/
Wirtschaft	Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz
Landwirtschaft	- 3 Nebenerwerbslandwirte (Schafzucht)
außerlandwirtschaftliche Erwerbsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - 5 Beschäftigte beim LKN S-H (ehemals ALR) Teil- und Vollzeit) - 1 Lehrer - 4 Beschäftigte im Tourismusbereich (Gastronomie und Vermietung) + ca. 2 Saisonkräfte (nicht von der Hallig) - 1 Postbote (Teilzeit)
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - zu Fuß bei Ebbe - Ausflugschiffe - Schienendamm mit offenen Loren (Lorendamm) zum Festland (Beltringharder Koog ("Lorenbahnhof")) →Keine Beförderung von Tagesgästen
Schutzgebietsausweisung	Entwicklungszone im Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen FFH-Gebiet Vogelschutzgebiet
<p>Quelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auskunft von Frau Hartwig-Kruse - nordstrandischmoor.de - http://www.pellworm.net - http://www.halligen.de/hallig_nordstrandischmoor.phtml - Gutachten der inspektour GmbH (2004): Weiterentwicklung der touristischen Organisationsstrukturen der Nordfriesischen Halligen - Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2002): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Halliglandwirtschaft, 1. Teilbericht: Erfassung und Auswertung der Agrarstruktur 	

Steckbrief Hallig Oland



Hallig	Oland
Größe	96 ha
Einwohner	27 gemeldete Einw. (BM Langeness) 19 Einw. ganzjährig auf der Hallig lebend (BM Oland) davon <ul style="list-style-type: none"> - 5 Kinder und Jugendliche (4 auf der Hallig wohnend + 1 Jugendliche Auslandsaufenthalt) (< 18 Jahre)² - 6 im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) - 8 Rentner in 7 Haushalten (> 65 Jahre) (1 Pers. > 90 J.)
Haushalte / Warften	13 Haushalte auf einer Warft
Verwaltungszugehörigkeit	Gemeinde Langeneß (gemeinsam mit Hallig Langeneß), Amt Pellworm
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Grund und Hauptschule (4 SchülerInnen in 4 Klassenstufen, 1 Lehrerin) - Kirche - Gemeindehaus für Einwohner und Gäste <p><u>Einkaufsmöglichkeiten (täglich Bedarf):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kaufmann von Langeneß (hatte bisher auch Oland beliefert) schließt sein Geschäft zum 01.04.2008. Ein Käufer ist bereits gefunden! - Direktvermarktung ausgewählte Lebensmittel (Lammfleisch) bei 1 Familie - Post: Zustellung täglich, tideabhängig. Briefkastenleerung täglich. Postfiliale mit eingeschränktem Postbankservice im Sönnichsen Haus (3 x wöchentlich geöffnet) - 1 Kiosk
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Tourismusvermarktung gemeinsam mit Hallig Langeneß (Gemeinde Langeneß) (kommunales) Tourismusbüro (Ketelswarf, Langeneß) gemeinsame Homepage mit Hallig Langeneß - Marketing über Biosphäre „Die Halligen“ (Webauftritt und Broschüren)
Beherbergungsgewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - 9 Ferienwohnungen - ca. 45 Betten (Zahl schwankt saisonal)

² ein Kind (17 J.) derzeit Auslandsaufenthalt in den USA, nächstes Jahr Besuch einer weiterführenden Schule auf dem Festland

Gastronomie	- Halligstube "Kiek in", (Teil- und Vollverpflegung für Halliggäste)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<p><u>Besonderheiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Hallig mit nur einer einzigen Warft - Halligkirche von 1824 und Friedhof - Leuchtturm Oland (reetgedeckter Backsteinbau 1929) - Historischer Fething (Regenwasserteich) - denkmalgeschützte Kirche - Gemeindehaus für Einwohner und Gäste - kleiner Seglerhafen (http://www.pellworm.net/new_oland.php) <p><u>Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - von Ostern bis Ende Oktober monatlich wechselnder Veranstaltungskalender - Wattwanderungen - Exkursionen, Führungen, Vorträge nach Absprache mit der Schutzstation Wattenmeer Hallig Langeneß - Wanderungen am und über den Lorendamm zur Hallig Langeneß möglich (Gezeiten beachten!) - Bademöglichkeit: Grüne Badebucht mit Dusche und Bänken - Theateraufführungen der Theatergruppe Langeneß & Oland - Veranstaltungen vom Ortskulturring - Veranstaltungen vom Friesenverein - Veranstaltungen der freiwilligen Feuerwehr
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Biikebrennen, das große traditionelle Winterfest der Inseln und Halligen (21.2.07) - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen (05.-13.05.07 10. Ringelganstage) - Museumsmarkt auf der Hallig Langeneß (27.07.2008)
Gästezahlen	<p>2002: 2.822 Übernachtungen 2005: 1.915 Übernachtungen 2006: 1.991 Übernachtungen zu Tagesgästen liegen keine Zahlen vor</p>
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	"Flaschenpost" (jährliches Informationsheft der Gemeinde Langeneß und Oland)
Wirtschaft	Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz
Landwirtschaft	6 Betriebe im landwirtschaftlicher Nebenerwerb (Schafzucht)
außerlandwirtschaftliche Erwerbsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - 5 Beschäftigte im LKN S-H (ehemals ALR) (davon 1 Stelle auf dem Festland) - 1 Lehrerin - Tourismusbereich (9 Ferienwohnungen u. 1 Gaststätte)

Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - über Steindamm mit Gleisbett (Lorenbahn/ private Loren) mit dem Hafen Dagebüll verbunden (Distanz 5 km) u. weiter mit Hallig Langeneß - kann nur von Ausflugsschiffen (ab Schlüttsiel mit dem Ausflugsschiff "Rungholt"), nicht von Fähren angelaufen werden
Schutzgebietsausweisung	<p>Entwicklungszone im Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen FFH-Gebiet Vogelschutzgebiet</p>
<p>Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auskunft Herr Brochtrup u. Tourismusbüro Langeneß - http://www.halligen.de/hallig_oland.phtml - http://www.halligmeerfahrten.de/ - http://www.langeness.de - http://www.pellworm.net - Gutachten der inspektour GmbH (2004): Weiterentwicklung der touristischen Organisationsstrukturen der Nordfriesischen Halligen - Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2002): Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Halliglandwirtschaft, 1. Teilbericht: Erfassung und Auswertung der Agrarstruktur 	

Steckbrief

Insel Pellworm

Insel	Pellworm
Größe	37 km ²
Einwohner	<ul style="list-style-type: none"> - 1.093 Einwohner (Stand 30.09.2007, Statistikamt nord), davon ca. 150 schulpflichtige Kinder - 560 Haushalte, davon ca. 90 Zweitwohnungsbesitzer <p>Eine stagnierende bis leicht rückläufige Entwicklung wird für den Kreis Nordfriesland bis 2020 vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein prognostiziert.</p>
Ortschaften	-
Verwaltungszugehörigkeit	- Gemeinde Pellworm (umfasst neben der Insel Pellworm auch die Halligen Süderoog und Südfall)
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die medizinische Versorgung ist gewährleistet, soziale (KiTa, Kirche etc.) und kulturellen Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden. <p><u>Schulangebot</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Zentralschule mit Real-, Haupt- und Sonderschule <p><u>Gesundheitswesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Arzt - 2 Gemeindeschwestern - 1 Tierarzt - 1 Altenpflegestation (Sozialstation) - 1 Altenwohnanlage - jedoch kein Zahnarzt <p>Medizinische Notversorgung der Bevölkerung über Rettungskreuzer bzw. Hubschrauber.</p>
ÖPNV	-
Touristische Infrastruktur	-
Beherbergungsgewerbe	- ca. 2000 Gästebetten verteilt auf Ferienwohnungen, Wohnungen auf dem Bauernhof, Hotels, Pensionen und Privatquartiere
Gastronomie	- Verschiedene Restaurants in allen Dörfern der Insel (mind. 10)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische	<u>Sehenswürdigkeiten</u>

Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - Alte Kirche mit Arp-Schnitger-Orgel / 3 Kirchen (Alte Kirche, Neue Kirche und das kath. Momme-Nissen-Haus) - Inselmuseum in der Tourist Information - Wattenmuseen - Leuchtturm - Solarfeld - Vogelkoje - Nordermühle <p><u>Kureinrichtungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - modernes Kur- und Gesundheitszentrum - DRK Zentrum für Gesundheit und Familie <p><u>Aktivitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - "PelleWelle" - modernes Freizeitbad mit Sauna, Solarium, Wasserrutsche - 1 Fitnessstudio - Yachthafen für Sportschiffer (Pellwormer Yachtclubs 43 Liegeplätze)
touristische „Events“	-
Gästezahlen	- ca. 200.000 Übernachtungen pro Jahr
Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	- Inselzeitung
Wirtschaft	- Fremdenverkehr nach der Landwirtschaft größter Wirtschaftsfaktor (www.pellworm.de)
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung zum Festland durch eine Fähre, Autos können mitgebracht werden, jedoch werden über 500 Fahrräder vermietet - Handelshafen für die Küstenschifffahrt - Tidefreier Fähranleger ca. 2 km von der Insel entfernt im Watt an der Heverkante
Schutzgebietsausweisung	Im Biosphärenreservat „Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und Nationalpark Wattenmeer gelegen, aber keine Schutzgebietsausweisungen, sondern Anrainer.
<p>Quelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.faehre1.de/Amrum.50.0.html - http://www.pellworm.de; Kur- und Tourismusservice Pellworm (Hrsg.) - http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/statistische_berichte/industrie__handel_und_dienstl/G_IV_1_j_S/G_IV_1_j06_S.pdf - http://www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm - http://www.amt-pellworm.de; Amt Pellworm (Hrsg.) - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2005): Bericht zur periodischen Überprüfung des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen durch die UNESCO Berichtszeitraum 1990-2005. Kiel. 	

Steckbrief Insel Sylt



Insel	Sylt																																														
Größe	99,14 km ²																																														
Einwohner	<p><u>2006</u> (Stand 31.09.2006, Statistikamt Nord)</p> <table border="1"> <tr> <td>Westerland</td> <td>9.022 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Hörnum</td> <td>934 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Kampen</td> <td>621 Einw.</td> </tr> <tr> <td>List</td> <td>2.579 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Rantum</td> <td>563 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Sylt-Ost</td> <td>5.879 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Wenningstedt-Braderup</td> <td>1.568 Einw.</td> </tr> <tr> <td>Insel Sylt</td> <td>21.093 Einw.</td> </tr> </table> <p>Die Bevölkerungszahl auf Sylt ist in den letzten Jahren (2003-2006) weitestgehend konstant geblieben. Allerdings ist auch auf der Insel „Stadt-Umland-Wanderung“ zu konstatieren. Westerland verliert leicht an Bevölkerung, wohingegen Sylt-Ost bspw. Bevölkerung hinzugewinnt. (1998-2005 Westerland -1,2 %, Sylt-Ost +3,5 %)</p> <p>Eine stagnierende bis leicht rückläufige Entwicklung wird für den Kreis Nordfriesland bis 2020 vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein prognostiziert. Auch hier werden für Westerland die größten Bevölkerungsverluste vorhergesagt. (lt. Bertelsman Stiftung Bevölkerungsentwicklung bis 2020 Westerland -3,4 %, Sylt-Ost -0,2 %)</p> <p>Bezüglich der <u>Überalterung</u> liegt Sylt im bundesdeutschen Trend. Ausreißer ist allerdings wiederum Westerland. Hier ist die Bevölkerung bereits jetzt überdurchschnittlich alt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Westerland</th> <th>Sylt-Ost</th> <th>LK Nordfriesland</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchschnittsalter (Jahre)</td> <td>46,3</td> <td>43,4</td> <td>42,3</td> </tr> <tr> <td>Median-Alter</td> <td>45</td> <td>41,6</td> <td>41,2</td> </tr> <tr> <td>Anteil 60-79-Jähriger</td> <td>25,1 %</td> <td>21,4 %</td> <td>21,4 %</td> </tr> <tr> <td>Anteil ab 80-Jährige</td> <td>7,6 %</td> <td>4,3 %</td> <td>4,9 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Darüber hinaus ist ins Sylt-Ost eine überdurchschnittliche Zuwanderung von Menschen in der 2. Lebenshälfte zu verzeichnen</p> <p style="text-align: center;">Zu-/ Abwanderung 50-64 Jährige je 1.000 Einw.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Westerland</th> <th>Sylt-Ost</th> <th>LK Nordfriesland</th> <th>Schleswig-Holstein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>19,5</td> <td>10,8</td> <td>3,6</td> </tr> </tbody> </table> <p>Besonders erwähnenswert ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überdurchschnittlich hohe Bildungswanderungsgewinne u. a. aufgrund der Berufsschulen (Zu / Abwanderung 18 			Westerland	9.022 Einw.	Hörnum	934 Einw.	Kampen	621 Einw.	List	2.579 Einw.	Rantum	563 Einw.	Sylt-Ost	5.879 Einw.	Wenningstedt-Braderup	1.568 Einw.	Insel Sylt	21.093 Einw.		Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Durchschnittsalter (Jahre)	46,3	43,4	42,3	Median-Alter	45	41,6	41,2	Anteil 60-79-Jähriger	25,1 %	21,4 %	21,4 %	Anteil ab 80-Jährige	7,6 %	4,3 %	4,9 %	Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein	10	19,5	10,8	3,6
Westerland	9.022 Einw.																																														
Hörnum	934 Einw.																																														
Kampen	621 Einw.																																														
List	2.579 Einw.																																														
Rantum	563 Einw.																																														
Sylt-Ost	5.879 Einw.																																														
Wenningstedt-Braderup	1.568 Einw.																																														
Insel Sylt	21.093 Einw.																																														
	Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland																																												
Durchschnittsalter (Jahre)	46,3	43,4	42,3																																												
Median-Alter	45	41,6	41,2																																												
Anteil 60-79-Jähriger	25,1 %	21,4 %	21,4 %																																												
Anteil ab 80-Jährige	7,6 %	4,3 %	4,9 %																																												
Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein																																												
10	19,5	10,8	3,6																																												

	<p>24 Jährige je 1.000 Einw.)</p> <table border="1"> <tr> <td>Westerland</td> <td>Sylt-Ost</td> <td>LK Nordfriesland</td> <td>Schleswig-Holstein</td> </tr> <tr> <td>73,6</td> <td>59,8</td> <td>-9,9</td> <td>9,3</td> </tr> </table> <p>- hoher Anteil an Einwohnern mit Zweitwohnsitz auf Sylt</p> <table border="1"> <tr> <td>Gemeinde</td> <td>Einwohner</td> <td>Zweitwohnungsbesitzer</td> </tr> <tr> <td>List</td> <td>1.600</td> <td>1.100</td> </tr> <tr> <td>Hörnum</td> <td>945</td> <td>400</td> </tr> <tr> <td>Rantum (2003)*</td> <td>357</td> <td>507</td> </tr> <tr> <td>Kampen**</td> <td>ca 600</td> <td>ca. 1.200</td> </tr> </table> <p>(*http://www.cmc-marktplatz.de, **Hamburger Abendblatt 10.04.06 sonst http://www.amtlandschaftsylvt.de)</p>	Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein	73,6	59,8	-9,9	9,3	Gemeinde	Einwohner	Zweitwohnungsbesitzer	List	1.600	1.100	Hörnum	945	400	Rantum (2003)*	357	507	Kampen**	ca 600	ca. 1.200
Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein																					
73,6	59,8	-9,9	9,3																					
Gemeinde	Einwohner	Zweitwohnungsbesitzer																						
List	1.600	1.100																						
Hörnum	945	400																						
Rantum (2003)*	357	507																						
Kampen**	ca 600	ca. 1.200																						
Ortschaften	11 Ortschaften in 6 Gemeinden, Stadt Westerland																							
Verwaltungszugehörigkeit	Amt Landschaft Sylt, Stadt Westerland																							
Soziokulturelle und Versorgungsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sowie die medizinische Versorgung (Ärzte v. a. in Westerland, Asklepios-Nordseeklinik als Akutkrankenhaus) ist auf der Insel insgesamt gewährleistet, soziale (KiTa, Kirche etc.) und kulturellen Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden. (Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs ist in jedem Ort gewährleistet.) - das Bildungsangebot erstreckt sich auf alle Schultypen (Grundschulen in den Gemeinden bzw. gemeindeübergreifend z. B. Hörnum und Rantum gemeinsam, Schulzentrum in Westerland mit Haupt- und Realschule, Gymnasium) sowie 1 Aussenstelle der beruflichen Schule Niebüll (Einzelhandel, Gastronomie, JAW) - für die Dänische Minderheit gibt es sowohl dänischsprachige Schulen als auch Betreuungsangebote (KITas) 																							
ÖPNV	6 Nahverkehrsbuslinien (i. d. R. im 30-Minuten-Takt)																							
Touristische Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Innen- und Außenmarketing durch die Sylt Marketing GmbH (www.sylvt.de) - Jeder Ort unterhält ein eigenes Tourismusmarketing inkl. eigene Homepage. <ul style="list-style-type: none"> - Kurverwaltung Rantum (www.rantum.de) - Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG (www.westerland.de) - Tourismus-Service Hörnum (www.hoernum.de) - Tourismus-Service Kampen (www.kampen.de) - Tourismus-Service Wenningstedt-Braderup GmbH & Co. KG (www.weningstedt.de) - Kurverwaltung List auf Sylt (www.list-sylvt.de) - Kurverwaltung Sylt-Ost (www.sylvt-ost.de) 																							
Beherbergungsgewerbe	26.424 Betten, davon 17.431 in Ferienapartments (inkl. Zweitwohnungsbesitzer) (diverse Jugendhäuser und Gruppenunterkünfte)																							

Gastronomie	217 gastronomische Einrichtungen, davon 112 in Westerland (Quelle: www.sylter-gastronomieguide.de)
Sehenswürdigkeiten u. sonstige touristische Angebote	<p>Vielfältiges Angebot u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugschule Sylt GmbH - Ausflüge zu den Inseln, Halligen o. Seehundsbänken(Adler-Schiffe) - Heimatmuseum, Keitum - Leuchttürme, historische Gebäude u. Ortsteile - Tierpark Tinum - Golfen, Reiten, Surfen, Nordic Walking - Hünengrab Denghoog, Wenningstedt - Clubs und Bars, Westerland und Kampen - Sylter Welle in Westerland - Strand – Baden inselweit <p>Naturerlebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschlands einzige Wanderdüne, List - Rotes Kliff, Wenningstedt - Vogelkoje (Pflanzenbiotop) - Rantumbecken (reiches Refugium seltener Zugvögel) - Wattwanderungen (Schutzstation Wattenmeer, Hörnum; Biologische Station, Station für Vogelbeobachtung und Naturschutz, List) <p>Die einzelne Orte haben teils unterschiedliche teils die selben Schwerpunkte in ihrem touristischen Angebot.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenningstedt – Familienbad, Sport, Inselzirkus - Westerland – Tagung und Kongresse, Wellness / Beauty / Health, Sport-Aktivurlaub (Wassersport, Reiten, Golf etc.), Familienurlaub - Hörnum – Heiraten in Hörnum, Camping, Hafen - Kampen – „Heiraten in Kampen“, „Tagen in Kampen“, „Kampen gibt Kraft“: aktiv, Kids, Sport, Gesundheit, Wellness / Beauty - List – Bildung (Maritimen Umwelt- und Erlebniszentrum, Akademie am Meer) + Sportboothafen - Sylt-Ost - Themen: Sport & Aktiv; Gesundheit, Wellness, Kur; Familie & Kinder; Kunst, Kultur, Brauchtum; Naturerlebnis
touristische „Events“	<ul style="list-style-type: none"> - Gourmet Festival Sylt (Januar) - Biikebrennen (Februar) - Harley-Davidson Treffen (Juni) - InselCircus (Juli/August) - Kampener Klassik- und Literatursommer - PoloTournier - German Polo Masters Keitum (Juli/August) - Surf World Cup, ca. 170.000 Besucher (September) - Mehrere Weihnachtsmärkte (ab Ende November)
Gästezahlen	<ul style="list-style-type: none"> - 516.892 Gesamtgäste, davon 331.715 Übernachtungsgäste und 185.177 Tagegäste (2006) - 2.755.807 Übernachtungen (2006) - 8,4 Tage durchschnittlicher Aufenthalt, Tendenz fallend (2006)

Informationsmedium (Touristen/ Einheimische)	Tageszeitung Sylter Rundschau																																												
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - v. a. Tourismus und auf Fremdenverkehr ausgerichteter Einzelhandel und Gewerbe - Küstenschutz (Landschaftszweckverband Sylt) - nachrangig Landwirtschaft (u. a. 2 Ökohöfe mit Direktvermarktung, Braderup) - einzige Austernzucht Deutschlands, List <table border="1" data-bbox="600 566 1398 1160"> <thead> <tr> <th>2005</th> <th>Westerland</th> <th>Sylt-Ost</th> <th>LK Nordfriesland</th> <th>Schleswig-Holstein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beschäftigte 1. Sektor</td> <td>1,01 %</td> <td>2,92 %</td> <td>2,37 %</td> <td>1,88 %</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte 2. Sektor</td> <td>6,33 %</td> <td>24,13 %</td> <td>19,51 %</td> <td>26,36 %</td> </tr> <tr> <td>Beschäftigte 3. Sektor</td> <td>92,5 %</td> <td>72,9 %</td> <td>79,08 %</td> <td>71,75 %</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenquote</td> <td>11,3 %</td> <td>9,7 %</td> <td>14,8 %</td> <td>16 %</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung als Arbeitsort*</td> <td>1,5</td> <td>1,1</td> <td>1</td> <td>0,9</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 J. (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)</td> <td>-5,8 %</td> <td>1,4 %</td> <td>-5,4 %</td> <td>-6 %</td> </tr> <tr> <td>Steuereinnahmen pro Einwohner</td> <td>950,3 €</td> <td>755,60 €</td> <td>646,7 €</td> <td>647,3 €</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="600 1162 1398 1249">* Arbeitsplatzzentralität: In der Kommunen arbeiten mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als dort wohnen (Wert > 1), oder umgekehrt (Wert < 1).</p> <p data-bbox="600 1252 1398 1290">Quelle: Bertelsmann Stiftung, www.wegweiserdemographie.de</p>					2005	Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Beschäftigte 1. Sektor	1,01 %	2,92 %	2,37 %	1,88 %	Beschäftigte 2. Sektor	6,33 %	24,13 %	19,51 %	26,36 %	Beschäftigte 3. Sektor	92,5 %	72,9 %	79,08 %	71,75 %	Arbeitslosenquote	11,3 %	9,7 %	14,8 %	16 %	Bedeutung als Arbeitsort*	1,5	1,1	1	0,9	Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 J. (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)	-5,8 %	1,4 %	-5,4 %	-6 %	Steuereinnahmen pro Einwohner	950,3 €	755,60 €	646,7 €	647,3 €
2005	Westerland	Sylt-Ost	LK Nordfriesland	Schleswig-Holstein																																									
Beschäftigte 1. Sektor	1,01 %	2,92 %	2,37 %	1,88 %																																									
Beschäftigte 2. Sektor	6,33 %	24,13 %	19,51 %	26,36 %																																									
Beschäftigte 3. Sektor	92,5 %	72,9 %	79,08 %	71,75 %																																									
Arbeitslosenquote	11,3 %	9,7 %	14,8 %	16 %																																									
Bedeutung als Arbeitsort*	1,5	1,1	1	0,9																																									
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 J. (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)	-5,8 %	1,4 %	-5,4 %	-6 %																																									
Steuereinnahmen pro Einwohner	950,3 €	755,60 €	646,7 €	647,3 €																																									
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> - Bahnverbindung von Hamburg/Niebuß nach Westerland (ca. alle 60 Min., an werkfreien Tagen teilw. häufiger) - Autozug von Niebuß nach Westerland, stündlich - Flughafen Sylt - Direktverbindungen von Berlin-(Tegel), Dortmund, Düsseldorf, Hamburg, Köln/Bonn, München und Stuttgart - Romö Sylt Fähre (Sommer: 12 x täglich; Winter: 6 x täglich) 																																												
Schutzgebietsausweisung	<ul style="list-style-type: none"> - Im Biosphärenreservat „Schleswig-holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und Nationalpark Wattenmeer gelegen, aber keine Schutzgebietsausweisen, sondern Anrainer. - auf Sylt: Naturschutzgebiet Braderuper Heide sowie weitere naturschutzrechtlich geschützte Biotope (Dünen und Heide) 																																												

Quellen:

- <http://www.amtlandschaftsydt.de/> (Amt Landschaft Sylt)
- <http://www.cmc-marktplatz.de> (Gemeinde Rantum)
- <http://www.kuestenschutz.de>
- <http://www.list-sydt.de> (Kurverwaltung List auf Sylt)
- <http://www.sydt.citysam.de/>
- <http://www.sydt4u.de>
- <http://www.sydt-az.de/>
- <http://www.sydtter-gastronomieguide.de/>
- <http://www.wattenmeer-nationalpark.de/main.htm>
- <http://www.westerland.de>, Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG (Hrsg.)
- Hamburger Abendblatt „Nordsee neu entdecken“, erschienen 10.04.06
- Marco Polo Reiseführer Sylt von Meta Hinrichsen
- DuMont direkt Sylt von Eva Gerberding
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (2005): Bericht zur periodischen Überprüfung des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen durch die UNESCO Berichtszeitraum 1990-2005. Kiel.